Regeln zum Umgang mit KI-Tools

Verantwortungsvoll – transparent – lernförderlich

Künstliche Intelligenz (KI) hält zunehmend Einzug in unseren (Berufs-)Alltag – auch im Bildungsbereich. Der Leitfaden der BfG schafft verbindliche Regeln für den bewussten und verantwortungsvollen Einsatz von KI-Tools wie z.B. ChatGPT, DeepL oder Perplexity im Unterricht und bei Leistungsnachweisen.

Ziele des Leitfadens:

Lernende sollen lernen, KI sinnvoll und reflektiert einzusetzen – als Werkzeug, nicht als Abkürzung. Der Leitfaden dient allen Abteilungen der BfG als Orientierung für die korrekte Dokumentation der KI-Nutzung und wird bei Bedarf angepasst.

Transparenz ist zentral:

Jede Nutzung von KI muss nachvollziehbar dokumentiert werden – inklusive Tool, Prompt, Datum, URL und ggf. Chat-Protokoll. Nicht deklarerter KI-Einsatz gilt als Täuschungsversuch und kann sanktioniert werden.

KI ist keine wissenschaftliche Quelle:

KI-Ausgaben entsprechen in ihrer Aussagekraft eher einer allgemeinen Internetrecherche. Auch bei korrekter Quellenangabe bleibt es in der Verantwortung der Autor:innen, Inhalte kritisch zu prüfen.

Eigenleistung bleibt das Ziel:

KI darf nur unterstützend eingesetzt werden – und nur, wenn dies von der Lehrperson ausdrücklich erlaubt ist. Die Eigenleistung muss erkennbar bleiben. KI-Ausgaben dürfen nicht unbearbeitet übernommen werden, sondern müssen z.B. umformuliert, gekürzt, durch Fachquellen ergänzt oder mit eigenen Visualisierungen angereichert werden.

Nachvollziehbarkeit und korrekte Dokumentation:

Der Leitfaden zeigt anhand konkreter Beispiele, wie KI-Inhalte zitiert, paraphrasiert und im Quellenverzeichnis korrekt aufgeführt werden. Direkte Zitate aus KI-Tools sollten vermieden werden. Ein übersichtliches Verzeichnis der KI-Nutzung kann zusätzlich zur besseren Nachvollziehbarkeit erstellt werden. Typische Einsatzbereiche sind z.B. sprachliche Überarbeitung, Gliederungshilfen oder Textvorschläge.

Folgen unsachgemässer Nutzung:

Unvollständige oder fehlende Angaben zum KI-Einsatz gelten als Plagiat und können zur Bewertung mit der Note 1.0 oder zu Zusatzprüfungen führen. Bei übermässiger KI-Nutzung oder mangelnder Eigenleistung kann ein Notenabzug oder ein zusätzlicher Leistungsnachweis verlangt werden. Entscheidend ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen KI-Hilfe und eigener Leistung.

Anhang: Beispiele zur korrekten Dokumentation von KI-Tools

Um den Einsatz von KI-Tools im Rahmen von schulischen Arbeiten transparent und nachvollziehbar zu gestalten, finden sich im Folgenden zwei beispielhafte Darstellungen:

a) KI-Produkte im Quellenverzeichnis

Dieser Abschnitt wird am Ende der Arbeit – nach den klassischen Quellen – eingefügt. Er listet die verwendeten KI-Tools mit Angaben zu Toolnamen, verwendetem Prompt, Datum und URL.

Name des KI-Tools	Prompt (ggf. gekürzt)	Datum	URL
ChatGPT	«Was ist eine Herzinsuffizienz?»	13.05.2025	https://chat.openai.com/
Mistral	«Kapitelgliederung zu Linksherzinsuffizienz»	13.05.2025	https://chat.mistral.ai/chat

b) Übersicht zur Nutzung von KI-Tools

Diese Tabelle kann z.B. unter der Ehrlichkeitserklärung platziert werden (bei VA, IDPA). Sie zeigt detailliert auf, wie und wofür die einzelnen Tools während des Schreibprozesses verwendet wurden. Dies unterstützt die Nachvollziehbarkeit und verdeutlicht die Eigenleistung.

KI-Tool	Einsatzform	Betroffene Teile der Arbeit	Bemerkungen
ChatGPT	Erstellen von Textvorschlägen	Einleitung	Thema: Herzinsuffizienz
Mistral	Gliederungshilfe	Kapitel 2	S. 3-5
Perplexity	Literaturrecherche Thema Linksherzinsuffizienz	Gesamte Arbeit	Quellen wurden manuell auf Gültigkeit und Relevanz geprüft.
DeepL	Sprachliche Überarbeitung	Gesamte Arbeit	